

Schöck Bauteile GmbH
Jana Metzka
Vimbucher Straße 2
76534 Baden-Baden
Tel.: 0 72 23 – 967-858
E-Mail: presse@schoeck.de

Barock meets Business

Reduzierung der Bauzeit Dank Schöck Isokorb Typ KS

Baden-Baden 04.05.2016: Jeder Auto- und Bahnfahrer kennt es – das gelbe Schloss Montabaur, das unübersehbar und majestätisch auf einem Hügel über der Stadt thront und sich als Vier-Sterne-Hotel mit Veranstaltungszentrum weit über die Landesgrenzen hinaus einen Namen gemacht hat. Im vergangenen Jahr hat der Eigentümer der barocken Anlage, die Akademie Deutscher Genossenschaften (ADG), das historische Gemäuer um einen weiteren Neubau ergänzt. Das dreigeschossige, ellipsenförmige Gästehaus Coblenz beherbergt auf 2.900 Quadratmetern insgesamt 77 hochwertige Zimmer und Suiten. Die Fassade aus einer vorgesetzten Stahlkonstruktion ist mit rund 100 Elementen des Schöck Isokorb Typ KS wärmebrückenarm an dem Stahlbetonbau befestigt.

Die befestigte Anlage auf dem Schlossberg in Montabaur hat eine lange und wechselhafte Geschichte: Vor mehr als 1.200 Jahren erstmals unter dem Namen „Castellum Humbacense“ urkundlich erwähnt, wurde die Burg Humbach im Lauf der Jahrhunderte mehrmals ausgebaut und befestigt – der 33 Meter hohe Bergfried ist eines der Zeugnisse aus dieser kriegerischen Zeit. Nach dem Dreißigjährigen Krieg verloren derartige Festungen nach und nach ihre Bedeutung – so auch Schloss Montabaur, das am Ende des 17. Jahrhunderts nach mehreren Um- und Neubauten sein heutiges barockes Aussehen bekam. Seit 1982 gehört das Anwesen der Akademie Deutscher Genossenschaften (ADG), die das Schloss Montabaur seither sukzessive in ein Vier-Sterne-Hotel überführte, es um

mehrere Gästehäuser erweiterte und schließlich im April 2011 – quasi vor der Schlosspforte – eines der modernsten und umweltfreundlichsten Veranstaltungszentren Deutschlands in Betrieb nahm.

Auffallende Stahl-Glas-Fassade

Für nicht weniger Furore sorgt der ellipsenförmige Neubau des Gästehauses Coblenz, der jüngst im Sommer 2014 bezogen wurde und eine Bausünde aus den 1980er Jahren ersetzt hat. Das alte, unattraktive Gästehaus zu sanieren hätte mit rund 5 Mio Euro Baukosten zu Buche geschlagen, weshalb sich die ADG für einen Abriss und Neubau entschied. Die gegenüber dem barocken Schloss sehr futuristisch angelegte Architektur des Gästehauses stammt aus der Feder des Dernbacher Architekten Michael Graf, mit dem die Akademie seit Jahren erfolgreich zusammenarbeitet und der auch das Kongresszentrum und die neue Rezeption an der Schlosseinfahrt gestaltet hat. Auffallend ist neben der Form insbesondere die geradlinige Stahl-Glas-Fassade des dreigeschossigen Flachdach-Baus, die komplett vor die tragende Stahlbetonkonstruktion gesetzt wurde. Verankert sind die Stahlprofile über Schöck Isokorb vom Typ KS, einem tragenden Wärmedämmelement, das der Hersteller Schöck für den Anschluss von frei auskragenden Stahlträgern an Stahlbetondecken konzipiert hat.

Reduzierung der Bauzeit und Wärmebrücke

Dieser Isokorb-Typ ermöglicht bei Beton-Stahl-Anschlüssen einen hohen Vorfertigungsgrad beim Stahlbauer und reduziert somit die Montagezeit auf der Baustelle auf ein Minimum. Da für die Befestigung der Stahlfassade mehr als hundert dieser Bauteile zu befestigen waren, profitierten der Rohbauer, der Stahlbauer und natürlich der Bauzeitenplan insgesamt von dem Zeitvorteil. Wie so häufig beim Bauen ist von den intelligentesten Produkten nach der Fertigstellung des Gebäudes nichts mehr zu sehen – und doch bekommen auch die Gäste in den 77 hochwertig eingerichteten Zimmern und Suiten des Gästehauses Coblenz die positive Wirkung des Typ KS zu spüren, weil sich durch die wärmebrückenarme Montage der Stahlfassade eine homogene Oberflächentemperatur an Boden und Decke im Bereich der Fassade einstellt, die selbst bei erhöhter Raumfeuchte nicht die geringste Spur an Kondensat ermöglicht und somit der Schimmelpilzbildung zuverlässig vorbeugt.

Moderne filigrane Architektur

Der rund neun Mio. Euro teure Neubau erinnert mit seinem nahezu elliptischen Grundriss an eine Sportarena und passt sich dem leicht ansteigenden Geländeverlauf an. Wie die Zuschauerränge bei einem Stadium gruppieren sich die Hotelzimmer rings um ein 300 Quadratmeter großes Atrium, das von einem Glasdach überwölbt wird und somit einen hellen, tageslichtdurchfluteten Aufenthaltsbereich für die Kurzzeitbewohner schafft, der rege genutzt wird und natürlich die Kommunikation in dem Gästehaus fördert. Einige der Zimmer sind als zweigeschossige Maisonette-Suiten angelegt, die jeweils als gläserner Kubus über das begrünte Dach des Gebäudes ragen. Die moderne und filigrane Architektur des Gästehauses Coblenz wirkt als selbstbewusster Gegenpol zu der barocken Schlossanlage, setzt sich von dem denkmalgeschützten Bau ab und schreibt somit die wechselhafte Geschichte der einstigen Burg Hombach im Baustil der heutigen Zeit fort.

4.755 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Bautafel:

Architekt:	Graf Architekturbüro / Dernbach
Bauherr:	Akademie Deutscher Genossenschaften (ADG)
Tragwerksplaner:	Ingenieurbüro Braun / Montabaur
Bauunternehmen:	Dickopf Bau GmbH & Co / Herschbach
Schöck Produkte:	Isokorb Typ KS

Bildunterschriften

[Frontansicht]



Das futuristisch angelegte Gästehaus Coblenz reiht sich in die Geschichte der einstigen Burg Humbach ein und schreibt diese in der Moderne fort. Foto: Schöck Bauteile GmbH, Abdruck honorarfrei.

[Fassade]



Die Fassade aus einer vorgesetzten Stahlkonstruktion konnte dank des Isokorb Typ KS zuverlässig mit geringem Zeitaufwand montiert werden. Foto: Schöck Bauteile GmbH, Abdruck honorarfrei.

[Panorama]



Das ellipsenförmige Gästehaus Coblenz beherbergt 77 hochwertige Zimmer und Suiten auf rund 2.900 Quadratmetern. Foto: Schöck Bauteile GmbH, Abdruck honorarfrei.

[Isokorb KS.jpg]



Das tragende Wärmedämmelement Isokorb Typ KS garantiert einen wärmebrückenarmen Anschluss von frei ausragenden Stahlträgern an Stahlbetondecken. Foto: Schöck Bauteile GmbH, Abdruck honorarfrei.

Ihre Fragen beantwortet gern:

Schöck Bauteile GmbH
Jana Metzka
Pressesprecher
Tel.: 0 72 23 – 967-858
Fax: 0 72 23 – 9677-858
E-Mail: presse@schoeck.de
www.schoeck.de